

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 169 Juni 2023



- * LadyBirds
- * Märchenmusical
- * Fürther Schwimmbad
- * La Fête de la Musique
- * 150 Jahre Genossenschaftsbanken

WORKWEAR

Seit 40 Jahren!
... mit Ihrem Firmenlogo!



Textilflock- & Siebdruck
Odenwaldstraße 16 • Reisen • Telefon 06209 3526
www.tfd-sport.de

**Solarleuchten sparen
100 % Stromkosten.**

**Strom sparen geht
auch im Garten**

Foto: Colourbox.de/Tomasz Zajda Virrage Images Inc.

BAUMAG BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiner Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de

DAS TITELFOTO zeigt die Mitspielenden des Theaterprojekts der Jugendmusikschule. Photographiert wurde es vom Biber Studio.

 Wir suchen ab sofort:



Mitarbeiter*innen zur Schulbegleitung:

- ➡ fortlaufend Pädagogische (Fach-)Kräfte (m/w/d)
- ➡ päd. (Fach-) Kraft 28 Std. (m/w/d) in Beerfelden-Oberzent
- ➡ päd. (Fach-) Kraft 22 Std. (m/w/d) im Mossautal
- ➡ päd. Fachkraft 30 Std. (m/w/d) in Erbach

Mitarbeiter*in Nachmittagsbetreuung:

- ➡ päd. Hilfskraft 20 Std. (m/w/d) in Elmshausen

Mitarbeiter*in ab Herbst für "freiwillig soziales Jahr":

- ➡ FSJ Kraft im Albert-Schweitzer-Haus (Lindenfels)

Nähere Informationen zu allen Stellenprofilen finden Sie auf unserer Homepage:
www.kubus-kroeckelbach.de

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:
06253-9475054
bewerbung@kubus-kroeckelbach.com

 Wir suchen ab sofort:

➡ eine/n Mitarbeiter/in im Bundesfreiwilligendienst, mit 39 Stunden zur Unterstützung unserer Hausmeister und im Bereich Hauswirtschaft

Nähere Informationen zu den Stellenprofilen finden Sie auf unserer Homepage:
www.feriendorf-kroeckelbach.de

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:
06253-3149
bewerbung@feriendorf-kroeckelbach.de

INHALT

Fürther Schwimmbad	- - - - -	Seite 4
LadyBirds	- - - - -	Seite 7
150 Jahre Genossenschaftsbanken	-	Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
La Fête de la Musique	- - - - -	Seite 12
Magazin	- - - - -	Seite 14
Märchenmusical	- - - - -	Seite 16
Magazin	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 21
Egbert	- - - - -	Seite 22
In eigener Sache/Impressum	- - - -	Seite 23



Foto: Biber Studio, Pilot Stefan Uhlmann euroline Rimbach

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Schwimmbäder aufmachen, ist jedem klar, dass die Draußen-Saison begonnen hat. Wir stellen Ihnen die Menschen vor, die im Fürther Schwimmbad für Sicherheit und angenehmen Aufenthalt sorgen. Ein musikalisches Fest, oder besser *une Fête de la Musique* gibt es auf dem Mörlenbacher Rathausplatz, um die deutsch-französische Freundschaft zu feiern.

Genossenschaftsbanken haben sich vor 150 Jahren in ganz Deutschland gegründet, im Weschnitztal wird dieses Modell heute noch von der Volksbank repräsentiert: ein Grund zu feiern!

In der Jugendmusikschule lädt ein Theaterprojekt zur Aufführung eines Kinder-Musicals ein.

Die LadyBirds beweisen, dass Chormusik auch noch nach Corona lebendig ist und viel Freude verbreiten kann.

... und was sonst noch so interessant ist, finden Sie wie immer auf unseren Magazinseiten.

Viel Freude beim Lesen wünscht

K. Weber

Die Luftaufnahme im Mai zeigte das Dach der ältesten Kirche im Weschnitztal, nämlich von St. Bartholomäus in Mörlenbach.



Foto: Biber Studio

Die DLRG und das Fürther Schwimmbad

Wunderschön in der Sonne glitzernd, aber noch kalt präsentiert sich das Fürther Freibad beim Besuch des Weschnitz-Blitzes.

(kag) Das Becken ist schon mit Wasser gefüllt, ein Tauchroboter kriecht am Boden des Bassins entlang, um es zu säubern. Auch andere Putzutensilien zeugen davon, dass der Start des Badebetriebs im Mai gerade vorbereitet wird.

Michael Zeiß, Schwimmmeister im Fürther Bad und Vorsitzender der DLRG Ortsgruppe Fürth, hat im Frühling alle Hände voll zu tun. Wenn dann die eigentliche Saison startet, wird er zusammen mit Lebenspartnerin Lisa Büker und den gemeinsamen Kindern die meiste Zeit im Schwimmbad verbringen.

Es ist die 20. Saison als Schwimmmeister, die Zeiß dieses Jahr erleben wird. Doch schon 1996 hatte er als damals 16-jähriger DLRGler mit der ehrenamtlichen Badeaufsicht begonnen. Er kennt also auch noch das alte Bad vor der grundlegenden Sanierung 1998.

„Wasser war schon immer mein Element“, erzählt er. Seine Freizeit verbrachte er als Kind im Freibad. Über das Sporttauchen gelangte er zur DLRG und ist dann, wie er sagt, „in die DLRG-Familie hineingewachsen“.

Lisa Büker ist wiederum in der Ortsgruppe seit 2013 im Vorstand tätig und seit 2016 Schriftführerin. Sie hatte sich als Jugendliche für die Malteser engagiert, dann aber auch bei der DLRG hineingeschnuppert. „Ich konnte damals nicht grade glorreich

schwimmen“, blickt sie schmunzelnd auf ihre Schwimmfähigkeiten zu jener Zeit zurück. Doch bald schon engagierte sie sich im Verein für die Jugendarbeit. Ihre Beziehung zu Michael Zeiß festigte das Band zum DLRG weiter.

Die Ursprünge für das heutige Freibad und die DLRG-Ortsgruppe gehen auf das Jahr 1958 zurück. Damals hatte der Volkschullehrer Alois Klimesch bemerkt, dass nur wenige seiner Schützlinge sicher schwimmen konnten. Er setzte sich dafür ein, dass die Kinder Schwimmunterricht erhalten und dafür eine geeignete Bademöglichkeit geschaffen wird. Ein Schwimmbad hatte es zwar auch schon vorher in Fürth gegeben, doch das war damals noch eher ein Teich mit Einfassung.

65 Jahre nach Klimeschs Bemühungen steht der Verein prächtig da. Auch die Coronajahre, in denen die Mitglieder nur eingeschränkt aktiv sein konnten, haben die Ortsgruppe keine Mitglieder gekostet. Knapp 600 Personen – rund 150 mehr als vor gut 5 Jahren! - gehören dem Ortsverband an, rund die Hälfte davon sind Jugendliche. Auch im Vorstand sind junge Mitglieder unter 30 Jahren gut vertreten, Büker ist eines von ihnen. Das Besetzen von Vorstandsämtern – in vielen Vereinen inzwischen eine heikle Angelegenheit – verläuft bei den Fürthern problemlos. „Wir haben keine Nachwuchssorgen“, freut sich Lisa Büker. Das

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

*64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de*

*durchgehend warme Küche
Montag und Dienstag Ruhetage*

Wir haben offen:

*Mittwoch, Donnerstag
und Freitag ab 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag
ab 11:00 Uhr*

Wir freuen uns auf Sie!



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

liegt vielleicht auch daran, dass sie und ihre Vorstandskollegen es als wichtig ansehen, Verantwortung für die Vereinsmitglieder zu übernehmen und die Werte, für die der Verein steht, weiterzutragen. Dieses Engagement wird dem Vorstand gedankt; so fanden sich sehr schnell Freiwillige, als es darum ging, während der Pandemie ein ehrenamtliches Corona-Testzentrum am Freibad aufzubauen.

Wie schon unter Alois Klimesch ist es eine der wichtigsten Aufgaben der DLRG, Kindern das Schwimmen beizubringen. Neben dem Freibad wird in den Wintermonaten hierzu das Hallenbad der ProCredit Academy in Wessnitz genutzt. Auch übernehmen die Mitglieder im Fürther Freibad Wachdienst, helfen also dem Schwimmmeister dabei, auf das Einhalten der Baderegeln und die Sicherheit der Badegäste zu achten. Das bedeutet nicht nur, Menschen aus dem Wasser zu ziehen. Auch bei Sonnenbrand und Bienenstich sind die Helfer der DLRG zur Stelle.

Doch die Aktivitäten der Ortsgruppe gehen über den Schwimmabdiens hinaus. „Die Ausbildung wird immer breiter“, so Zeiß. Auch Wasserretter und Einsatztaucher gehören zum Verein. Die kommen beispielsweise bei Veranstaltungen wie Triathlons zum Einsatz.

Viel Wert legt der Verein auf die Jugendarbeit. So wird es dieses Jahr wieder zusammen mit der DLRG Viernheim ein Jugendzeltlager geben. Auch die ganz Kleinen stehen im Fokus der Ortsgruppe. So werden für Kindergärten in Kooperation mit der Firma Nivea kostenlose Präventionstage angeboten, bei denen die Kinder die Grundlagen für einen sicheren Schwimmbadbesuch erlernen.

Der Sinn des Engagements der DLRG liegt auf der Hand. „Was würde passieren, wenn wir niemandem mehr schwimmen beibringen?“, fragt sich Lisa Büker. Zum einen rettet das Schwimmen Leben. Zum anderen werden die Kinder und Jugendlichen von der DLRG an eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und ein schönes sportliches Hobby herangeführt.

Doch es ist mehr als die interessanten Aufgaben, was die DLRG zusammenschweißt. Leidenschaftlich erzählt Lisa Büker davon, wie viel ihr die „DLRG-Familie“ bedeutet. „Was mich hält, ist die gelebte Gemeinschaft, die bedingungslose Toleranz, der Respekt und die Offenheit der Gruppe.“ Sie sei schon in vielen Vereinen aktiv gewesen, doch so etwas habe sie anderswo nicht erlebt. So fordernd und anspruchsvoll die ehrenamtliche Arbeit auch sein könne, die Gemeinschaft sei ein „Riesengeschenk“.

Am 17. Juni gibt es wieder einen der Höhepunkte des Schwimmbadjahres: Das Nachschwimmen. Mit stimmungsvoller Beleuchtung, Musik und (alkoholfreien) Cocktails wird hier vor allem Familien, Stammgästen und Vereinsmitgliedern ein schöner Sommerabend geboten. „Das ist kein Besäufnis von Jugendlichen. Da kommen eher Familien mit dem Bollerwagen und Picknickdecken“, freut sich Zeiß schon auf den Tag.
www.fuerthodw.dlrg.de

Nachschwimmen der DLRG Fürth

Samstag, 17. Juni, ab 20:00 Uhr, im Fürther Freibad

Volksbank Frühschoppen

So. 11.06.2023 Fürth
10.00 Uhr | „die Alm Fürth“
mit der KKM Fürth

So. 18.06.2023 Rimbach
10.30 Uhr | Kirchgarten Ev. Kirche
mit dem Spielmannszug FFW Rimbach und
der Feuerwehrkapelle Mörlenbach

150
Jahre

 Volksbank
Weschnitztal eG



LadyBirds

(kw) Was passiert wohl, wenn eine junge, pädagogisch ausgebildete Chorleiterin (die außerdem erfolgreich an ihrer Karriere als Krach-Pop-Interpretin arbeitet ...) und ein ebenfalls junger Damenchor sich dazu entschließen, gemeinsame Sache zu machen? Die Antwort lautet ganz einfach: nur das Beste!

Aber jetzt erst mal von Anfang an: 1998 wurde im Rahmen der Sport- und Kultur-Gemeinde Obermumbach ein Kinderchor gegründet, aus dem später der Junge Chor hervorging, der unter dem Namen *Just Enjoy* bekannt war. Diesen Chor hat Lisa-Anna Jeck Anfang 2020 übernommen und gemeinsam mit den Sängerinnen in *LadyBirds* umbenannt. Zwei Frauen singen noch mit, die schon ganz am Anfang dabei waren.

Durch diese lange Geschichte arbeitet Lisa-Anna Jeck jetzt mit erfahrenen Sängerinnen, die in der Lage sind, vierstimmige Chorsätze mit Leben zu füllen. Und dass, obwohl der Chor mit seinen 8 Sängerinnen eher als Vokalensemble verstanden werden kann, in dem jede Stimmlage mit 2 Sängerinnen besetzt ist. Das gesangliche Vermögen der *LadyBirds* ist so gut entwickelt, dass auch Soloparts kein Problem sind.

Die Chorliteratur stellt eine gediegene Mischung aus zeitgenössischem Pop wie George Ezra „Budapest“ oder Lorde „Royals“ und klassischen Chorsätzen z. B. von Maurice Ravel dar. Auch irische Traditionals wie „The Parting Glass“ gehören zum Repertoire.

Geprobt wird einmal die Woche, auch ein ganzes Probenwochenende in der Jugendherberge Starkenburg hat die musikalische Entfaltung begünstigt. In der kleinen Truppe herrscht eine angenehme Wohlfühlatmosphäre, jede wird gesehen. Lisa-Anna Jeck versteht es, jede herausfordernd an ihre Grenzen zu führen, ohne ihre Leitungsaufgabe zum Selbstzweck werden zu lassen. Gesangstechnik wird vermittelt, im Vordergrund steht aber immer die Freude am Singen.

Anna-Lisa Jeck hat im Rahmen ihres Musikstudiums für das Lehramt 7 Semester lang das Dirigieren mit dem Schwerpunkt Chorleitung studiert und dabei entdeckt, dass ihr das Aufgabenfeld Chorleitung mehr Freude bereitet als die pädagogische Arbeit in der Schule. Nach dem Referendariat fasste sie den mutigen Entschluß, ein Leben als Musikerin und Chorleiterin dem sicheren Beamtenstatus vorzuziehen. Das Schöne am Leiten eines Chores ist ihrer Meinung nach die Tatsache, dass sehr schnell ein Klang entsteht, der zudem noch formbar ist. Und: sie kann ihr Interesse an der klassischen Musik ebenfalls ausleben.

Für die LadyBirds wäre es toll, wenn sie noch ein wenig Verstärkung von tiefen Altstimmen und hohen Sopranlagen bekommen könnten. Wer also Lust auf ambitionierten Chorgesang in einem jungen Frauenchor hat, meldet sich einfach per Email bei: lisa-anna.jeck@gmx.de



Der Neubau der Fürther Genossenschaftsbank kurz nach der Fertigstellung im Jahre 1956. Rund 30 Jahre erfüllte das Haus seine Aufgabe und wurde in dieser Zeit öfter umgebaut.

150 Jahre Genossenschaftsbanken im Weschnitztal

Die Volksbank Weschnitztal entstand aus der Fusion verschiedener regionaler Genossenschaftsbanken, die alle in der Genossenschaftsbewegung des 19. Jahrhunderts gegründet wurden.

(kw) Die Idee der Genossenschaftsbanken geht auf die Grundsätze der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung von Franz Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Diese beiden deutschen Sozialreformer entwickelten unabhängig voneinander die genossenschaftlichen Prinzipien. Gemeinsam konnten Genossenschaften erfolgreicher produzieren und einkaufen, aber auch Geldgeschäfte abwickeln. Hierbei war die Absicht, es „kleinen Leuten“ zu ermöglichen, Kapital anzusammeln und Kredite zu erhalten.

Schulze-Delitzsch und Raiffeisen gründeten unabhängig voneinander erste Darlehnsvereine. Eine der ersten Gründungen einer Genossenschaftsbank erfolgte 1862 in Darmstadt. Kaum 11 Jahre später war es auch im Weschnitztal soweit: Die Gründung eines Kredit- oder Spar- und Darlehenskassen-Vereins in Fürth ist im Intelligenzblatt für den Kreis Lindenfels Nr. 45 vom 13. Juni 1873 angezeigt. Im September 1873 veröffentlicht der Apotheker Wilhelm Stephan im Namen des Vorstandes des Spar- und Kreditvereins Fürth den Beginn der Tätigkeit.



Lindenfels: Von 1924 bis 1949 ist Philipp Pfeifer II, der Kaiserwirt, der Rechner und die Kassenstelle befindet sich in seinem Haus, dem Gasthaus „Deutscher Kaiser“, damals Bensheimer-Straße 14, oberhalb des alten Krankenhauses.

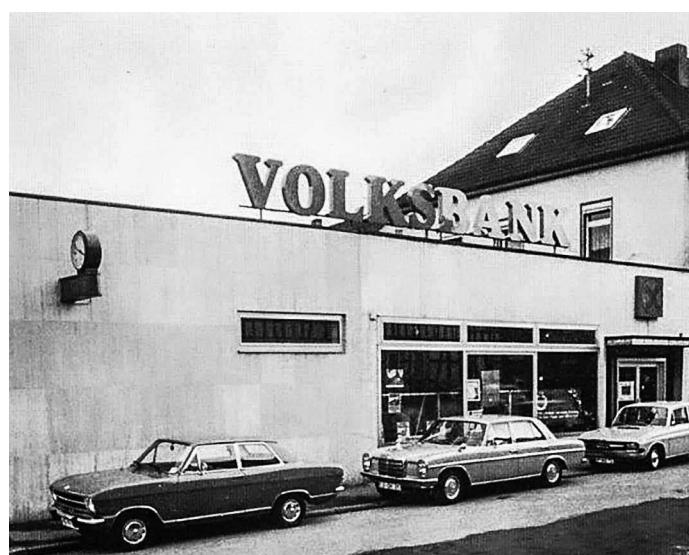
1928 erwirbt laut Grundbuch der Spar- und Kreditverein Fürth erstmals ein eigenes Domizil, das Haus in der Ellenbacher Straße 1, dort wo die Volksbank auch heute wieder zu Hause ist.

In Rimbach datiert der älteste Beleg für die Existenz eines „Spar- und Kreditvereins“ aus dem Mai 1875. Der Name Volksbank Rimbach taucht erstmals 1925 auf. Der heutige Hauptsitz in Rimbach wurde 1965 erworben und bis 1967 umgebaut (siehe Bild rechts unten). Dann erfolgte auch die Namensänderung in Volksbank Weschnitztal Rimbach.

In Lindenfels war 1890 eine Spar- und Darlehenskasse gegründet worden (siehe Bild rechts oben), die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zur Volksbank Lindenfels wurde und 1969 mit der Genossenschaftsbank in Rimbach fusionierte.

Aus Mörlenbach gibt es den ältesten Hinweis auf ein Kassenwesen im Bereich der heutigen Volksbank Weschnitztal. 1872 wurde in Mörlenbach der Spar-, Leih- und Hülfsverein gegründet. 1975 ist in dieser Gemeinde der Name Raiffeisenbank eingeführt worden und 1984 wurde der Neubau am Rathausplatz – wo heute die Filiale beheimatet ist – bezogen. 1992 ging die Mörlenbacher Bank mit der Volksbank Fürth zusammen und wurde damit zu einem Teil der heutigen Volksbank Weschnitztal.

Die lange und immer dem Gemeinwohl verbundene Geschichte der Bank wird im Juni mit zwei öffentlichen Frühschoppen mit dem geneigten Publikum gefeiert.



Rimbach, Rathausstraße, vermutlich Anfang der 70er Jahre

Sonntag, 11. Juni, 10:00 Uhr, „Die Alm“, Fürth
Frühschoppen mit der KKM Fürth
Sonntag, 18. Juni, 10:30 Uhr, Kirchgarten der ev. Kirche, Rimbach
Frühschoppen mit dem Spielmannszug der FFW Rimbach und
der Feuerwehrkapelle Mörlenbach.

Geschirrspüler

100 € Rabatt!

+ 6 PowerDisks® gratis

Miele
IMMER BESSER

Geschirrspüler mit automatischem Dosiersystem

Unsere Geschirrspüler stehen für größten Komfort und beeindrucken Sie durch außergewöhnliche Leistung. Das Resultat: ein perfektes Zusammenspiel aus Reinigung, Trocknung und Schonung für ein herausragendes Spülergebnis.

Dank des automatischen Dosiersystems AutoDos mit integrierter PowerDisk5 wird das Spülmittel programmabhängig und zum optimalen Zeitpunkt dosiert. Überdosierung und Verschwendungen von Reinigern gehören der Vergangenheit an.



Beim Kauf eines Geschirrspülers mit AutoDos Funktion erhalten Sie einen **Gutschein** für 6 PowerDisks gratis!*

* Eine PowerDisk reicht für ca. 20 Spülgänge (ca. 1 Monat). Der Gutschein entspricht einem Wert von 49,75 €.

FRIES
ELEKTRO

Hauptstraße 67
69488 Birkenau

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de

Magazin



BALLA BALLA

Afrobeat, der Jazz zuzwinkert, eine Weltmusik jenseits von sprachlichen Barrieren und nationalen Grenzen, schweißtreibend und beglückend: Die sechs Musiker von BallaBalla haben sich in Südfrankreich kennengelernt, stammen aber von der Elfenbeinküste und aus Deutschland.

Im Zentrum ihrer energiegeladenen Eigenkompositionen steht das Balafon, ein westafrikanisches Instrument, das dem Xylofon ähnelt; sein charakteristischer Klang resultiert jedoch aus Kalebassen, die als Resonanzkörper dienen. Das Balafon ist das traditionelle Begleitinstrument der Griot-Dichter, hat aber auch in der modernen afrikanischen Musik Verwendung gefunden – und genau hier holen BallaBalla seinen vollen und perlenden Klang ab, um mit ihm auf ebenso rasante wie gewitzte Weise zu spielen. BallaBalla präsentiert dies in einer unkonventionellen Besetzung: sie stellen dem Balafon eine zweiköpfige Bläsersection gegenüber, deren Sound von Bass und Schlagzeug getragen wird. Gekrönt wird dieses Feuerwerk mit virtuosen Percussion Sounds, die für das lateinamerikanische Flair sorgen.

Zu den Besonderheiten der Gruppe gehört dabei, dass dieses Spiel zugleich die einzige Sprache ist, in der alle Mitglieder kommunizieren können, denn die sechs Musiker sprechen Französisch, Deutsch und Spanisch, aber keiner von ihnen spricht alle drei Sprachen; die gemeinsame Musik überwindet die babylonische Verwirrung.

Brahima Diabaté – Balafon; Constantin E. Herzog – Bass; Garrett Sieben – Posaune; Florian Schlechtriemen – Schlagzeug; Janis Hug – Trompete; Jonas Herpichböhm - Percussion

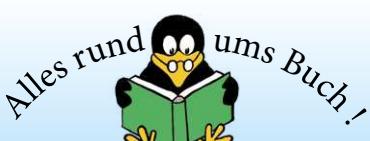
Donnerstag, 15. Juni, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Energieausweis



Energieberater

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb



Der Buchladen

Wochenend' und Sonnenschein!

Wandern und Radfahren im Odenwald
mit Karten und Führern von uns

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info



Wenn Sie an dieser interessanten und abwechslungsreichen Aufgabe interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise, polizeiliches Führungszeugnis) mit Angabe Ihres frühestmöglichen Einstiegstermins bis zum 15.06.2023 an die nachstehende Adresse:

**Abwasserverband Oberes Weschnitztal
- Kläranlage Mörlenbach -
Reisener Weg 51, 69509 Mörlenbach**

E-Mail: aow-moerlenbach@t-online.de
Internetseite: www.aow-moerlenbach.de

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Boris Niedermayer telefonisch unter der Nummer 06209 27 22 070 zur Verfügung.

Bei uns ist ab dem **01.07.2023** folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

Fachkraft eines elektrotechnischen Berufes
oder Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)
oder vergleichbare technische Ausbildung mit einschlägiger Berufserfahrung

Ihr Aufgabengebiet

- Betrieb, Kontrolle und Überwachung der Abwasserreinigungsanlage (Klärwerk Mörlenbach 55.000 EGW) und des Abwassernetzes (290 km Länge) mit Pumpwerken und Regenüberlaufbecken
- Eigenständige Durchführung der Laboranalytik und Dokumentation weiterer Betriebsdaten gemäß Eigenkontrollverordnung
- Behebung auftretender Störungen sowie die Erledigung anfallender Reparaturen, sofern hierfür nicht Dritte eingesetzt werden müssen
- Pflege und Instandhaltung des Betriebsgebäudes und der Außenanlagen
- Teilnahme an vergüteter Rufbereitschaft und Wochenenddienst

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Elektrotechnik o.ä., bzw. Fachkraft für Abwassertechnik
- Gute Kenntnisse im Bereich moderner Automatisierungssysteme
- Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B
- Einschlägige Berufspraxis mit Kenntnis in der Metallverarbeitung ist von Vorteil
- Teamgeist, Eigeninitiative und hohes Engagement

Das bieten wir Ihnen

- Ein abwechslungsreiches, interessantes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet in Vollzeitbeschäftigung
- Leistungsgerechte und angemessene Vergütung nach TVöD
- öffentlichen Dienst und ständige Weiterbildung

Lindenfels Mitte: 2 ZKB, ca. 75 qm

Dusche und Wanne, Abstellraum, Diele, total renoviert an alleinstehende Dame, Nichtraucher, ohne Tierhaltung ab sofort zu vermieten.
mtl. 490 € + NK + 2 Monatsmieten Kaution

Email: info@weschnitz-blitz.de Stichwort: Chiffre



Mainhattan-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattentransfer@t-online.de

Flughafentransfer + Krankenfahrten

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 07:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr



AUTOHAUS RÖSSEL
GmbH
MAZDA Vertragshändler seit 1978



www.autohaus-roessel.de

SOMMERFEST DER VOGELFREUNDE

Die Zotzenbacher Vogelfreunde laden wieder zu ihrem Sommerfest vor der Trommhalle ein. Wie in den vergangenen Jahren werden der traditionelle Rollbraten am Holzkohlegrill, Bratwurst sowie ein vegetarisches Gericht angeboten. Zum Frühstück wird ab 10 Uhr Fassbier angezapft. Für die Kinder wird eine Hüpfburg aufgestellt.

Sonntag, 2. Juli, ab 10:00 Uhr, Trommhalle, Zotzenbach

MADAM LASST BITTEN

Die berühmte Elisabeth Charlotte, Herzogin von Orléans, besser bekannt als Liselotte von der Pfalz, hat es der Autorin Lilo Beil seit frühester Jugend angetan. Daher spukt ihre Namensbase durch mehrere ihrer nichtkriminalistischen und kriminalistischen Bücher und Geschichten.

Ein spannender und amüsanter Lesenachmittag erwartet das Publikum, wenn vom „Maikäfersommer“ über „Mord auf 4 Pfoten“ zu „Die Mauern des Schweigens“ und anderen Texten die patente Dame aus dem Barock zu Wort kommt. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 14. Juni, 14:30 Uhr, Begegnungscafé Hainbuche der ev. Kirchengemeinde Zotzenbach



Ellen Förster, Ralf Sotta und Frau Kaitling vom PaMö auf dem Mörlenbacher Rathausplatz

Foto: Bibier Studio

La Fête de la Musique

Im Juli jährt sich zum 60. Mal das Inkrafttreten des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags, den Charles de Gaulle und Konrad Adenauer 1963 unterzeichnet hatten.

(cw) Der Vertrag sollte Grundlage sein für regelmäßige Beratungen der beiden Länder zu wichtigen Fragen der Außen-, Sicherheits-, Jugend- und Kulturpolitik. Seine hauptsächliche Bedeutung wird jedoch in der Beendung der langen Erbeindschaft mit verlustreichen Kriegen zwischen den beiden Ländern gesehen, an deren Stelle nun – fast 20 Jahre nach Ende des zweiten Weltkriegs – Versöhnung und Freundschaft wachsen sollten. Um diesen Wunsch mit Leben zu füllen, entstanden in der Folge Partnerschaften zwischen Städten, Gemeinden und Schulen beider Länder, die den gegenseitigen Austausch fördern sollten.

So hat heute auch jede Gemeinde im Weschnitztal eine Partnergemeinde in Frankreich. In Mörlenbach hat die Verschwisterung ihren Ursprung in der Schlosshofschule, wie Ralf Sotta und Ellen Förster, der erste und die zweite Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Mörlenbach (PaMö), berichten. Damals wurde an der dritten und vierten Klasse der Grundschule Französisch unterrichtet.

Die Schule stellte Kontakt zu einer Schule in der französischen Gemeinde Gondreville, der späteren Partnerstadt, her. In der vierten Klasse hatten dann die Kinder die Möglichkeit, an einem Mehrtagesausflug nach Gondreville teilzunehmen. Im Austausch kamen französische Kinder nach Mörlenbach.

Auch in andere Richtungen bot Mörlenbach seine Freundschaft an. Schon kurz nach der Wende 1990 entstanden freundschaftliche Kontakte nach Großbreitenbach in Thüringen. Diese wurden über die Feuerwehr und die Sportvereine aufgebaut. Gerade über die Feuerwehr wurde in den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung viel Unterstützung durch Materialspenden und technisches Know-How geleistet.

Über persönliche Kontakte von Mörlenbachern schließlich wurden Beziehungen zu Gemeinden in Ungarn geknüpft, nach Gárdony-Agárd und Aszófö, mit dem Wunsch diese durch partnerschaftliche Zusammenarbeit zu intensivieren.

2005 wurden dann all diese Kontakte in Städtepartnerschaften überführt und im Beisein der Partnergemeinden mit einer großen Verschwisterungsfeier besiegt.

Der Partnerschaftsverein soll die Gemeinde bei der Ausgestaltung der partnerschaftlichen Beziehungen unterstützen. Ralf Sotta und Ellen Förster erzählen, dass die Beziehung nach Großbreitenbach ein Selbstläufer sei. Die geografische Nähe und die gemeinsame Sprache erleichtern den Kontakt und haben die Verbindung mit den Jahren wachsen lassen. Man besucht sich zu Festen, wie dem Olitätenfest in Thüringen und dem Adventsmarkt in Mörlenbach. In einem der Coronajahre gelang es, mit einer sponatenen Apfelaktion einen Ernteausfall der Thüringer Partnergemeinde mit Odenwälder Überschüssen auszugleichen. Das erzählen die beiden Vorsitzenden mit Begeisterung. „So sollte Partnerschaft laufen. Die eine ist in Not, die andere kann helfen.“

Der Austausch mit den ungarischen Partnergemeinden beschränkt sich bisher auf offizielle Anlässe. Die sprachlichen Schranken und die weite Entfernung erschweren persönliche Kontakte. Dennoch seien die Besuche immer sehr herzlich, erzählen die Vereinsvorsitzenden. Die Mörlenbacher Jagdhornbläser sind oft Teil der Delegation. Ihr Beitrag zum kulturellen Austausch ist von Sprache unabhängig.

„Unser Vorstand ist eher frankophil,“ begründet Ellen Förster die Tatsache, dass die Beschäftigung mit dem französischen Partner einen Großteil der Aktivitäten des PaMö ausmacht. Durch seine Veranstaltungsangebote informiert der Verein über das Leben im Partnerland.

Eine liebgewonnene Tradition ist die Herbstaufahrt, eine Bus-Tagesreise. In jedem zweiten Jahr führt sie in die Partnergemeinde Gondreville und nahegelegene Orte wie Nancy. In Gondreville werden die Gäste offiziell willkommen geheißen und durch den Ort geführt, am Abend trifft man sich zum gemeinsamen Essen. In den Zwischenjahren bereist man andere Orte im Norden Frankreichs, im vergangenen Jahr waren es Straßburg und Wissembourg. 2018, zum 100-jährigen Ende des ersten Weltkriegs, war es Verdun, was Anstöße zur Beschäftigung mit der Geschichte bot. Eine weitere Veranstaltung, die inzwischen zur Tradition des Vereins gehört, ist die Soirée littéraire im Herbst. Hier stellt Ellen Förster zusammen mit Jutta Meyer, einer ehemaligen Französischlehrerin, deutschsprachige Literatur rund um Frankreich vor. Besonders beliebt sind Romane und Krimis, die entweder an französischen Schauplätzen spielen oder von französischen Autoren verfasst sind. Auch ein Kochbuch für französische Küche kann sich unter den vorgestellten Medien finden. In der Pause gibt es Baguette, Käse und Rotwein und am Ende des Abends können die vorgestellten Bücher vor Ort erworben werden.

Weil diese Veranstaltung sich immer größerer Beliebtheit erfreut, bieten die beiden Frauen zusätzlich einen Soirée estivale, einen sommerlichen Abend im Rosengarten vor dem Bürgerhaus an.

Dem Engagement von Gertrud Werth, ebenfalls pensionierte Französischlehrerin, ist es zu verdanken, dass eine neue Veranstaltung im Kalender des PaMö auftaucht, die das Zeug hat, ebenfalls in Mörlenbach zur Tradition zu werden: La Fête de la Musique. Neu ist dieses Fest beileibe nicht. Die Franzosen feiern es seit über 40 Jahren. Begründet wurde es von Jack Lang 1982, als er Kultus-

Wir halten Ihre Erinnerungen fest, bevor sie verloren sind !



BILD UND TON
DIGITAL TRANSFER

...Wir retten
S8/N8 Filme
Videos
DIAs
Fotos

...auf DVD
in unserem STUDIO

Guschelbauer

NEUE Öffnungszeiten
Mo. Di. + Do. Fr. 9-12 Uhr - 15-18 Uhr
Mörlenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225

Passbilder
+
Bewerbungsbilder
!
machen wir sofort !

www.guschelbauer.de



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff- ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!



TRÖST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de

minister in der Regierung François Mitterand war. Er wollte die Musik raus aus den Konzertsälen auf die Straße holen. Jeder, der möchte, ist eingeladen, Musik zu spielen, ob Profi oder Amateur. Es wird ohne Honorar gespielt und kein Eintrittsgeld erhoben. Weltweit – so sagt Wikipedia – findet die Fête de la Musique in mehr als 540 Städten statt, mehr als 50 sind es in Deutschland und da Mörlenbach sicher noch nicht mitgezählt ist, sind es wahrscheinlich mehr. Das Fest findet immer am Sommeranfang, am 21. Juni statt.

Der PaMö hat im vergangenen Jahr zum erstenmal eine Fête de la Musique veranstaltet, mit großem Erfolg, wie Gertrud Werth sich erinnert. Ca. 150 Menschen sind auf dem Rathausplatz bei einem reichhaltigen Musikangebot zusammengekommen.

Auch für dieses Jahr gibt es bereits Programmpunkte, auch wenn spontane Musikbeiträge ausdrücklich willkommen sind. „Beifall ist ihnen sicher,“ sagt Gertrud Werth.

Geplant sind zwischen 16 und 18 Uhr die Band SAXÜ60, Wolfgang Fütterer und Gesangsbegleitung, Flötengruppe; zwischen 17 und 19 Uhr die Jagdhornbläser und der Posaunenchor und ab 19 bis 21 Uhr Adrians Drive.

Es werden Getränke und Gebäck angeboten, das neue indische Restaurant wird kleine Gerichte und Fingerfood verkaufen. Der Malort am Rathausplatz wird an diesem Tag geöffnet sein und kündigt eine Überraschungsaktion zum Thema deutsch-französische Freundschaft an. Am Büchertisch des PaMö gibt es Literatur und Informationen zum französischen Nachbarn und den Partnerstädten.

Das alles hört sich an wie eine wunderbare Idee, bei der der Rathausplatz in Mörlenbach mal sein volles Potential entfalten kann. Soirée estivale: Mittwoch, 14. Juni, 19:30 Uhr, Rosengarten am Bürgerhaus, Mörlenbach

Fête de la Musique: Mittwoch, 21. Juni, ab 16:00 Uhr, Rathausplatz, Mörlenbach

Für unsere Tagespflegestätte
des Alten- und Pflegeheim Hardberg GmbH
suchen wir ab sofort



eine Pflegekraft / Voll- oder Teilzeit

Betreuungskraft nach SGB XI § 43b

Qualifikation kann über die Einrichtung erworben werden

Arbeitszeit Mo- Fr 8:00- 16:30 Uhr, Sonn- und Feiertage frei

Für unser Alten- und Pflegeheim suchen wir ab sofort

examinierte Pflegekräfte / Pflegehelfer /

in Voll- oder Teilzeit

examinierte Pflegekraft als Dauernachtwache

in Vollzeit

Personalsachbearbeiter/ in

in Teilzeit

Winterhauchstr. 2
69483 Siedelsbrunn

Tel.: 06207/2725

E-Mail: info@pflege-hardberg.de

ALLERWELTS LÄDCHEN
Öffnungszeiten Mi + Sa 10 -12 Uhr
 Die Welt **fairändern**
Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4

CHANSONABEND MIT CHARLES UND OXANA

Sie treten als „Charles & Oxana“ auf, der Korse Charly Djivanidis (Gesang) und die Pianistin Oxana Schmiedel (Flügel). Das Duo spielt die Evergreens aus den 30er bis 60er Jahren, der großen Zeit des französischen Chansons. Die unvergessenen Hits von Charles Trenet, Adamo, Aznavour oder Edith Piaf gehören ebenso zum Repertoire des versierten und improvisations- und spielfreudigen Duos, wie die „Yeah-yeah“- Lieder von Johnny Hallyday oder Moderneres von Zaz. Charlys weiches stimmliches Timbre wird dabei stilsicher von Oxana am Flügel begleitet. Die Zuhörer finden sich augenblicklich in einen Film von Truffaut oder in ein Pariser Café der 50er Jahre versetzt.

Eintritt 17 €, Mitglieder des Kulturvereins Birkenau 14 €

Samstag, 17. Juni, 19:30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Birkenau





ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN
www.baugeraetecenter.de

Die Odewälder Gruppe ist seit über 70 Jahren ein führendes Handelsunternehmen auf dem Baumaschinen- und Baugeräte-Sektor. Mit über 150 Mitarbeitern an 6 Standorten in Deutschland vertreiben und vermieten wir Baumaschinen, Baugeräte und Werkzeuge führender Hersteller.

Wir suchen zur Verstärkung unseres ServiceCenters
in Mörlenbach einen motivierten

Mitarbeiter (m/w/d) für unser Ersatzteilwesen.

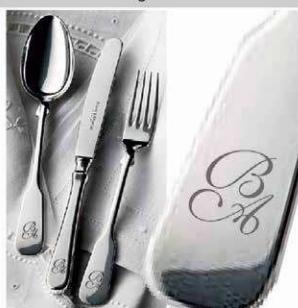
Sie sind zuverlässig, haben eine kaufmännische oder technische Ausbildung und sind es gewohnt selbstständig zu arbeiten.

Ihre Aufgabe umfasst die Kundenberatung, Auftragsabwicklung, Fakturierung und Ersatzteildisposition.
EDV-Kenntnisse (MS-Office) sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe, gute Verdienstmöglichkeiten und die Mitarbeit in einem eingespielten Team.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an:
Odenwälder Baumaschinen GmbH . Personalabteilung
Weinheimer Straße 58-60 . 69509 Mörlenbach
bewerbung@baugeraetecenter.de

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de



Ehmann Gravuren

**Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben**

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur
oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren

Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr
Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail,
sind außerhalb dieser Zeiten möglich.

ORATORIENCHORKONZERT MIT GROSSEM ORCHESTER

Der Oratorienschor Rimbacher Singkreis gibt gemeinsam mit zwei weiteren Chören ein Konzert mit großem romantischen Orchester und vier Solisten. Die Werke sind „Lobgesang“ von Mendelssohn und „Te Deum“ von Bruckner.

Der „Lobgesang“ op. 52 von Felix Mendelssohn Bartholdy ist eine Sinfoniekantate für Solisten, Chor, und Orchester aus dem Jahr 1840. Nach Mendelssohns Tod wurde das Werk als seine Sinfonie Nr. 2 veröffentlicht. Die Uraufführung des „Lobgesang“ war ein beachtlicher Erfolg, und das Stück wurde zu einem der meistaufgeführten Werke Mendelssohns zu seinen Lebzeiten. Für Mendelssohn persönlich stellte es den Wendepunkt nach einer längeren Schaffenskrise dar.

Den Text des Werks stellte der Komponist aus Bibelzitaten sowie dem Choral „Nun danket alle Gott“ zusammen, Themen sind das Lob Gottes sowie Finsternis und Licht. Das Werk gliedert sich formal in zwei Teile: auf den ersten, sinfonischen Teil, der etwa ein Drittel der Aufführungsdauer ausmacht, folgt der Kantatenteil, der aus mehreren Chorsätzen und Soloarien besteht. Beide Werkteile stehen jedoch nicht unverbunden nebeneinander, sondern sind durch die musikalischen Themen miteinander verknüpft. So erschließt sich das kraftvolle Eingangsmotiv dem Hörer erst wirklich, als es später den Kantatenteil auf den Text „Alles was Odem hat, lobe den Herrn“ einrahmt.

Zuvor erklingt das Te Deum von Anton Bruckner, entstanden 1881–1884. Es gilt als ein Höhepunkt im Schaffen des Komponisten und eines der bedeutendsten Chorwerke seiner Zeit. Mit einer Dauer von etwa 25 Minuten ist das Te Deum eher eines seiner kürzeren Werke, aber Bruckner ging es nicht um gigantische Ausmaße, sondern um Prägnanz. Das Thema des letzten Satzes „non confundar in aeternum“ zitiert den 2. Satz von Bruckners 7. Sinfonie, die ungefähr zeitgleich entstand.

Das Te Deum wird auch als „ambrosianischer Lobgesang“ bezeichnet, es entstand spätestens im frühen 6. Jahrhundert und erklingt in Gottesdiensten, in denen zur Danksagung Anlass gegeben ist, wie etwa nach Prozessionen und Weihehandlungen, früher auch häufig nach Königs- und Kaiserkrönungen. Sehr populär wurde später die deutsche Nachdichtung „Großer Gott, wir loben dich“ aus dem 18. Jahrhundert.

Solisten: Elizabeth Wiles, Sopran; Alexandra Paulmichl, Mezzosopran; Algirdas Drevinskas, Tenor; Karsten Mewes, Bass

Oratorienschor Rimbacher Singkreis

Dekanatskantorei Ried, Lampertheim

Oratorienschor St. Peter und Paul, Mannheim-Feudenheim

Heidelberger Kantatenorchester

Leitung: Han Kyoung Park-Oelert

Vorverkauf vom 19.6. bis 30.6.: Buchhandlung am Rathaus in Fürth, Lesezimmer in Rimbach Abendkasse am Konzerttag ab 17:20 Uhr, Eintritt: 20 € für Erwachsene, 10 € für Schüler / Studenten und Behinderte Menschen

Sonntag, 2. Juli, 18:00 Uhr

Katholische Kirche St. Johannes der Täufer, Fürth

KINDERAKTIONSTAG

Das Geopark-Team-Fürth lädt mit Unterstützung anderer Organisationen Klein und Groß zu einem Kinderaktionstag rund um das Forsthaus Almen ein. Die Kinder werden alle ihre Sinne einsetzen können: Hören, Sehen und Fühlen, auch ihre Geschicklichkeit und Geduld sind an den vielen verschiedenen Mitmach-Stationen gefordert. Auch die Eltern dürfen gerne an den Aktionen teilnehmen.

Anmeldung bei Silvia Davis, Mobil: 0170 4972159 oder per Mail: silviadavis@hotmail.com

Sonntag, 18. Juni, von 10:00 - ca. 14:00 Uhr, Forsthaus Almen an der B 460, Odenwaldstr. 50, Weschnitz



Suchbild mit Dame: Darstellende beim Theater der JuMu mit der Regisseurin Nicole Agostin.

Binsen und Stroh

Wenn man Nicole Agostin am Anfang einer Probenstunde dabei zuschaut, wie sie aus 18 aufgeregten Kindern kleine Schauspieler machen will, ahnt man, woher der Ausdruck „einen Sack Flöhe hüten“ kommt.

(kag) Doch bald schon haben sich zu Beginn der Stunde die jungen Darstellerinnen – bis auf zwei Jungen alles Mädchen - beruhigt. Sie nehmen im Kreis auf dem Boden Platz und erzählen, was sie am Theaterspielen mögen. Und plötzlich klingen die Kinder richtig erwachsen.

„Es ist sehr witzig und kreativ“ – „Man kann neue Leute kennenlernen“ – „Ich wollte schon immer Schauspielerin werden“ – „Ich lerne, mich zu präsentieren“ - „Ich fand es interessant, und es macht Spaß“, so erklären die Kinder nacheinander, wieso sie am Theaterworkshop der Jugendmusikschule Überwald/Weschnitztal teilnehmen. „Es macht einfach Spaß, auch wenn es manchmal

anstrengend ist“, meint wiederum Nicole Agostin selbst. Auch ihre beiden Töchter sind bei den Proben dabei; die ältere unterstützt die jüngeren Kinder vor allem beim Gesang.

Dann geht auch schon die eigentliche Probe im Thourotte-Saal der Alten Schule Rimbach los. Das Musical, das die Kinder im Juni zur Aufführung bringen, heißt „Binsen und Stroh, wir lieben uns so!“ und stammt aus der Feder von Nicole Agostin selbst. Die heitere Geschichte bietet allen jungen Schauspielerinnen und Schauspielern die Möglichkeit, zumindest einen kurzen Auftritt zu erleben. Die umfangreicheren Hauptrollen haben jeweils zwei Besetzungen, die nacheinander auftreten. Vorleserinnen, die Zwi-



Wir entwickeln und bauen
Kühl- und Sonderfahrzeuge

Zur Verstärkung
unseres Teams
am Standort Rimbach
suchen wir

Kollegen (m/w/d) Vollzeit

mit Ausbildung zum KFZ-Mechaniker/Mechatroniker oder vergleichbar für die Montage der Isolations- und Kühlkomponenten

Kollegen (m/w/d) Teilzeit

zur Reinigung unserer Büro- und Sozialräume
und Endreinigung der Fahrzeuge

Kontakt: 0171/27 23 403
info@doersam-kuehlfahrzeuge.de

schentexte vortragen, sind ebenso dabei wie eine ganze Schar an Tieren: Gänse und Kühe, Bienen und Kröten, Krabben und Schnecken. Die Besonderheit bei diesem Stück: Alle Texte sind gereimt.

Die zentralen Personen sind Betty und Herbert, zwei verliebte Vogelscheuchen, die mit Hilfe ihrer tierischen Freunde ihre Hochzeit vorbereiten wollen. Doch dann kommt ein Konkurrent dem Liebespaar in die Quere. Es wird dramatisch.

Mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Zwischen den kurzen Szenen singen die Kinder zum Bühnengeschehen passende Songs.

Die Kinder kommen aus verschiedenen Orten des Weschnitztales und besuchen die dritte oder vierte Klasse. Im letzten September hat der Theaterworkshop an der Jugendmusikschule begonnen. Jede Woche kamen seitdem die Kinder für eine Stunde zusammen, um zuerst mit diversen Sprach- und Pantomime-Übungen ein Gefühl für das szenische Spiel zu bekommen und ihre Hemmungen zu verlieren. Dann wurde an einem konkreten Stück gearbeitet.

Schon im Dezember standen die Kindern das erste Mal vor Publikum auf der Bühne und haben ein kurzes Stück aufgeführt. Auch dieses Mal wird das Märchenmusical nur rund 40 Minuten dauern - länger, so Nicole Agostin, wäre es für Kinder in diesem Alter nur schwer umzusetzen.

Seit Beginn des Workshops im September 2022 hat die Regisseurin gemerkt, wie sich die Kinder verändert haben. „Sie haben enorm zugelegt an Selbstbewusstsein“, meint sie. „Sie sind auch viel quirliger und agieren inzwischen als Team.“ Besonders die erste Aufführung in der Vorweihnachtszeit, bei der 150 Menschen kamen, hat sie gerührt: „Es war so schön, zu sehen, wie gut gelautet alle danach waren.“

Es ist kein Zufall, dass die gebürtige Rimbacherin Nicole Agostin letztes Jahr beschloss, einen solchen Workshop ins Leben zu rufen. Schon in ihrer eigenen Jugend spielte sie bei Theaterstücken mit. Zwischen 1999 und 2014 lebte sie in München. Dort wirkte sie an TV-Produktionen mit. Doch sie blieb auch dem Theater treu und führte Regie in mehreren Komödien. Inzwischen ist sie mit Familie in den Odenwald zurückgekehrt und arbeitet an der Heinrich-Böll-Schule in Fürth im Bereich Berufsvorbereitung. Das hat zumindest am Rande mit Theater zu tun, denn sie verwendet Rollenspiele, um die Jugendlichen beispielsweise auf Bewerbungssituationen vorzubereiten. Außerdem leitete sie vor einiger Zeit an einer Grundschule einen Theaterworkshop.

Die Idee, so etwas noch einmal anzubieten, kam ihr während der Coronapandemie. Agostin bemerkte, dass vor allem Grundschülerinnen und Grundschüler unter Lesedefiziten litten. Theaterspielen ist in ihren Augen ein sowohl effektiver wie auch spielerischer Weg, solche Probleme anzugehen. Auch sonst, so ist sich Agostin sicher, wirkt sich das Theaterspielen positiv auf junge Menschen aus. Besonders das Selbstbewusstsein wird gestärkt, und die Kinder trainieren ihren Mut, wenn sie vor Publikum auf der Bühne stehen. Lampenfieber erleben und aushalten, das gehört zu dieser Lernerfahrung dazu.

Als Proberaum hatte die Leiterin des Workshops schnell die Alte Schule in Rimbach im Auge, die zurzeit vor allem von der Jugend-

musikschule Überwald/Weschnitztal genutzt wird. Martin Vogel, dem Leiter der Jugendmusikschule, sagte das Konzept Agostins so sehr zu, dass er anbot, den Theaterworkshop organisatorisch in die Jugendmusikschule einzubinden. Nicole Agostin rührte vor Beginn des Workshops fleißig die Werbetrommel. Das Interesse war groß, genug Teilnehmende kamen schnell zusammen, und der Workshop konnte starten.

Auf jeden Fall wird die Rimbacher Regisseurin im nächsten Schuljahr wieder an der Jugendmusikschule einen Theater-Workshop für Grundschulkinder anbieten, sagt sie. Schon Ende April waren die meisten Plätze belegt. Und wer weiß, vielleicht nimmt sie irgendwann auch noch andere Altersgruppen unter ihre Fittiche.

„Binsen und Stroh, wir lieben uns so!“ - ein frisches, flottes Märchenmusical unter Leitung von Nicole Agostin
Vorverkauf im Lesezimmer Rimbach

Samstag, 24. Juni, 18:00 Uhr

Mensa der Martin-Luther-Schule, Rimbach

Elektrische Direktspeicher- heizung

Nachtspeicher- heizung

Der Umwelt zuliebe...
100% emissionsfrei heizen!

Made in Germany!
CO2-freie Fertigung!
Vollflächiger KOALIT-
Vollwärmespeicher!

WWW.ELEKTROECKERT.COM

Zertifizierter JAWO-Fachpartner: elektro eckert | philipp-reis-Str. 17 | 64668 Rimbach | tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com

COOL-TUR: ALLES FLIESST

Mit einer besonderen Performance eröffnet der Kunspalast die diesjährige Cool-Tur in Rimbach. Unter der Bezeichnung „Schüttungen“ findet auf der Bühne eine „Crossover“ Veranstaltung von Farbe, Musik, Texten und Elektronik statt. Auf dem hinteren Teil der Bühne fließen über große Papierbahnen Farben, inspiriert von unterschiedlichsten, atmosphärischen Mustern und Texten auf dem vorderen Bühnenteil. Dem Ganzen sind die Herzschläge der Musiker des Duo Vin Rouge unterlegt. Titel und Motto der Veranstaltung entstammen Heraklids Panta Rhei - Alles fließt.

Im Jahre 2015 konnte man eine ähnliche Veranstaltung in Absteinach erleben. Auszüge der Farbmischungen wurden von Jürgen Busse fotografiert und zu Bildern gemacht, die nun in der Sparkasse ausgestellt werden.

Es wirken etwa 20 Personen in verschiedenen Funktionen mit u.A. als Schütter, als Musiker und Sänger oder als Sprecher und Gestalter. Unter anderem das Ensemble Contra-Voce, das Duo Vin Rouge, Jürgen Busse, Peter Schmich, Corina Tatzel, Marion Jöst, Claudia Jäger. Die Idee stammt von Michael Valentin.

Donnerstag, 29. Juni

18:30 Uhr, Vernissage in den Räumen der Sparkasse Rimbach

19:00 Uhr, Performance auf dem Kultur-Platz unterm Schirm, Rimbach

COOL-TUR: MATTHIAS REUTER: UNFUGSKARTON

Matthias Reuter öffnet den Unfugskarton, spielt satirische Songs und liest Gedichte und Geschichten aus den letzten fünfzehn Jahren. Denn da hat sich einiges angesammelt, das man aus dem Karton holen kann: Stories aus der Reihe „Schrecken des Alltags“, Stücke über maulende Handys und russische Hacker, chattende Letten im Schatten von Lappland und Original-Ruhrgebiets-Kohle-Country. Das Ganze natürlich am liebsten live und mit Publikum. Denn der Humor freut sich ja auch, wenn er mal wieder rauskommt. Und im Theater kann man das Reuter-Motto „Auswärts denken mit Getränken“ seit jeher am besten umsetzen.

Matthias Reuter ist Autor und Musikkabarettist aus dem Ruhrgebiet. Er studierte Germanistik auf Magister (hat also Kleinkunst-Fachabitur) und kann seit 2010 davon leben (sagt das Finanzamt). Bis 2070 muss er davon leben (sagt sein Rentenbescheid). Für seine Auftritte hat er eine Reihe von Kabarettpreisen bekommen, zuletzt den Jury- und Publikumspreis des Dresdner Satirepreises 2019, aber z.B. auch den Jurypreis bei „Tegtmeiers Erben“. Die CDs zu seinen Programmen sind im Kölner WortArt-Verlag erschienen. Das Kurzgeschichtenbuch „Rentnerfischen im Hallenbad“ erschien im Berliner Satyr-Verlag. www.matthiasreuter.de Sein Erfolg im letzten Jahr hat Lust gemacht ihn auch dieses Jahr anzufragen.

Freitag, 30. Juni, 19:00 Uhr, Rathausplatz, Rimbach

Magazin



HURRA, WIR LEBEN NOCH!

So hallt es derzeit fast täglich aus der Alten Schule in Bonsweiher. Grund dafür sind die Proben der SKG Chöre für ihr Open-Air Konzert. Das Lied der italienischen Sängerin Milva aus dem Jahr 1983 ist in seiner Chorfassung auf dem Weg, sich als Ohrwurm bei den Sängerinnen und Sängern einzunisten. Der Titel steht programmatic für das Lebensgefühl der Bonsweiherer Chöre. Der im März 2018 zunächst als Projektchor ins Leben gerufene Frauenchor kann ein kleines Jubiläum feiern, der Kleine Chor besteht seit Mai 2006, der traditionelle „Sängerbund“ Männerchor kann gar auf das Gründungsjahr 1900 zurückblicken.

Dass man auch die Corona-Krise als Verein überlebt hat, wollen die Bonsweiherer Sängerinnen und Sänger gebührend feiern. Und da Feiern mit anderen zusammen schöner ist als alleine, steht die Veranstaltung unter dem Motto „Komm, sing mit uns!“. Damit trägt man den Wünschen der Konzertbesucher aus dem vergangenen Jahr Rechnung, die sich ein ähnliches Konzert als Mitsing-Event gewünscht haben. Den ersten Teil gestalten die Bonsweiherer Chöre mit Liedern aus den 60er Jahren bis zu aktuellen Titeln. Dabei werden sie einmal mehr von der Band um Peter Schnur (Klavier) mit dem Gitarristen Sebastian Bierkandt, Torsten Staudinger (Bass) und Tobias Nessel (Drums) begleitet.

Als „Special Guests“ werden im zweiten Teil Rico Bravo & Howie die Besucher mit Schlagern der 70er und 80er Jahre zum Singen animieren. Damit niemand wegen Textlücken auf der Strecke bleibt, werden die Texte aller Mitsingtitel im Großformat an die Wand projiziert. Die Moderation liegt in den bewährten Händen von Ulrike Eisenmann. Gesamtleitung: Maria Löhlein-Mader. Der Dank gilt auch in diesem Jahr dem BMCO und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien für die Förderung aus dem IMPULS Programm NEUSTART KULTUR, ohne die dieses Projekt nicht möglich wäre.

VVK: Metzgerei Beisel und Bäckerei Grimminger Bonsweiher, Blumenladen Rosenrot in Mörlenbach, sowie bei allen Sängerinnen und Sängern der Bonsweiherer Chöre. Eintritt: 10,00 €

Sonntag, 11. Juni, 18:00 Uhr, Reitanlage Mader, Im Klingen 11, Bonsweiher



Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

alles aus einer Hand -
alles aus einer Region



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com

Sonja Winkler

R E C H T S A N W Ä L T I N

Fachanwältin für Familienrecht

M E D I A T O R I N



Tätigkeitsschwerpunkte

Sozialrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

Ihr Partner rund ums Auto



Bon Voyage



**HU + AU und
TÜV im Haus**

KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimaservice
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

**Automatik-Getriebeöl-Spülungen
Angebot: DSG-Getriebe 449 €
Wandler-Getriebe 599 €**

incl. Material und MWSt.
gilt nur für Standardfahrzeuge/Getriebe

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

Termine

Musik

Sonntag 11. Juni
Grüner Salon: Fagott-Facetten
siehe Seite 21 16:00 Uhr, Kunstpalast, Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

Sonntag 11. Juni
Komm, sing mit uns!
siehe Seite 19 18:00 Uhr, Reitanlage Mader, Im Klingen 11, Bonsweiher

Donnerstag 15. Juni
BallaBalla
siehe Seite 10 20:00 Uhr, Studiobühne Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag 17. Juni
Chansonabend mit Charles und Oxana
siehe Seite 14 19:30 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau

Mittwoch 21. Juni
Fête de la Musique
siehe Seite 12 16:00 Uhr, Rathausplatz Mörlenbach

Samstag 24. Juni
Märchenmusical
„Binsen und Stroh, wir lieben uns so!“ siehe Seite 16 18:00 Uhr, Mensa der Martin-Luther-Schule, Rimbach

Kunst

Montag 26. Juni
Jamsession
20:00 Uhr, Studiobühne Fahrenbacher Str. 26, Fürth

Samstag 1. Juli
CoolTur - Big Night
20:00 Uhr, Rathausplatz, Rimbach

Samstag 1. Juli
Mudcat
20:00 Uhr, Wieschands Scheier, Kirchgasse, Mörlenbach

Sonntag 2. Juli
Oratorienchor Rimbacher Singkreis u.a.
siehe Seite 15 18:00 Uhr, Katholische Kirche St. Johannes der Täufer, Fürth

Literatur
Mittwoch 14. Juni
Lilo Beil: Madam lässt bitten

Mittwoch 14. Juni
Soirée estivale
siehe Seite 13 19:30 Uhr, Rosengarten am Bürgerhaus, Mörlenbach

Comedy

Samstag 17. Juni
2. Heppenheimer Lachnacht
siehe Seite 21 19:00 Uhr, Sparkassengarten Heppenheim

Freitag 30. Juni
Matthias Reuter: Unfugskarton
siehe Seite 18 19:00 Uhr, Rathausplatz, Rimbach

Wohnung in Rimbach zu vermieten

Gepflegte Maisonette-Wohnung (NR) in ruhiger Ortsrandlage mit unverbaute Tromm-Blick, ca. 65 qm, EBKüche, großes Bad mit Wanne und Dusche, Balkon, Abstellplatz, mtl. 570 € + NK, Kaution 1 MM zum 1. 8. 2023 frei

Telefon: 0171 12 13 77 5

Draußen

Sport Spiel Feiern

Freitag 9. Juni
Wildkräuter-Streifzug
Wildpflanzen am Wegesrand und in Gärten begegnen
Anmeldung: Brigitte Schilk, Telefon 06209-7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de
18:00 Uhr, am Bürgerhaus Mörlenbach

Sonntag 18. Juni
Kinderaktionstag
siehe Seite 15 von 10:00 - ca. 14:00 Uhr, Forsthaus Almen an der B 460, Odenwaldstr. 50, Weschnitz

Samstag 2. Juli
Sommerfest der Vogelfreunde
siehe Seite 11 ab 10:00 Uhr, Trommhalle Zotzenbach

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

2. HEPPENHEIMER LACHNACHT

Die Sparkassenstiftung Starkenburg präsentiert die 2. Heppenheimer Lachnacht, die von Frederic Hormuth moderiert wird. Acht Künstler, darunter Onkel Fisch, Hennes Bender und Vera Deckers sowie Nikita Müller, präsentieren im Sparkassengarten ein Feuerwerk für die Lachmuskeln. Wie bereits im vergangenen Jahr findet die Lachnacht in Kooperation mit Forum Kultur Heppenheim statt. „Gute Sicht gibt es beim Open Air auf allen Plätzen, wir übertragen die Lachnacht auf einer großen LED-Leinwand“, verrät Stiftungsvorstand Harald Steinert.

Tickets ab 24 € bei Diesbach Medien oder eventim.

Samstag, 17. Juni, 19:00 Uhr, Sparkassengarten Heppenheim

GRÜNER SALON: FAGOTT-FACETTEN

Im Rahmen des Grünen Salon wird Franz-Jürgen Dörsam im Gespräch mit Michael Valentin seine „Fagottgemeinde“ vorstellen, als da sind: Dulciane, Barockfagott, Rankett, Savery Basson, Basson und deutsches Fagott des 19. Jahrhunderts, modernes Basson und deutsches Heckel Fagott. Er wird verschiedene Aspekte über das Fagott, das Fagottspiel und des Fagott-Repertoires erörtern. Um 17:30 Uhr schließt sich ein Konzert mit dem Caleidoscópio Quartett mit Franz-Jürgen Dörsam (Fagott), Christine Rox (Violine), Gerardo Gramajo (Viola), Martin Bärenz (Violoncello) an. Es werden Werke von Mozart, Dotzauer, Stephenson, Branco, Neuparth, Gardel, Danzi und Piazzolla gespielt.

Christine Rox (Heidelberg) schloss ihr Violinstudium bei Igor Ozim an der Musikhochschule Köln mit dem Konzertexamen ab. Ihre Begeisterung für Kammermusik wurde durch ein Stipendium gefördert, das sie für zwei Jahre an das Cleveland Institute of Music führte.

Gerardo Gramajo (Violine, Bratsche) aus Uruguay studierte zunächst an der Universität Montevideo, setzte danach sein Studium an der Musikhochschule Köln fort. Er hat seither zahlreiche Kammerkonzerte in Uruguay, Argentinien, Deutschland, Portugal und Spanien gespielt. Zur Zeit wohnt er in Gelsenkirchen, wo er an der Städtischen Musikschule unterrichtet.

Martin Bärenz lebt als Cellist, Komponist und Kontrabassist in Heidelberg. Er unterrichtet Violoncello in Mannheim und Heidelberg. Martin Bärenz arbeitete lange Zeit im Bereich Chanson mit Hannes Wader, Christof Stählin, Joana und anderen als Arrangeur und Studiomusiker zusammen.

Franz-Jürgen Dörsam studierte Fagott an der Musikhochschule Hannover und Mannheim. Er spielte bei verschiedenen Orchestern, bevor er eine Anstellung als Solo-Fagottist bei dem Orchestra Metropolitana in Lissabon annahm. Er unterrichtete als Professor für Fagott an der Musikhochschule Lissabon. Tourneen führten ihn nach Asien und Südamerika. Er arbeitet als Arrangeur und Komponist und ist Mitglied in verschiedenen Ensembles.

Sonntag, 11.Juni, 16:00 Uhr, Kunspalast
Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

KLEINANZEIGEN

Wohnen auf Zeit ab 4 Wochen: Dachstudio möbliert und ausgestattet, 800 € einschl. Nebenkosten
ueberwald@web.de

“Open Air” Sunset-Party Vöckelsbach am Samstag den 15. Juli
ab 18:00 Uhr am Wanderparkplatz!
Infos unter: www.sunset-party.de

Zu vermieten: 78 qm Wohnung hell, ruhig, EFM 1. Stock
in Grasellenbach, (teil-)möbliert, Hund möglich, NR
400 € KM, + NK, Telefon (AB) 06207 / 922 109

Toilettenwagen zu vermieten
Party, Kerwe, Geburtstagsfeier, Polterabend oder was auch immer! Weitere Infos unter sunset-party.de oder 0172 9011666

Aufgeschlossenes Ehepaar, sucht freistehendes Haus zur langfristigen Anmietung: 4-5 helle Zimmer, ruhige Lage (gerne ländlich), Garten. Abstellfläche (Scheune, Keller, Garage) erwünscht. Preis nach Absprache. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

D. Klein - 0152 389 457 65

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.
Email an info@weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an:
Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



- EIER
- WURST
- FLEISCH
- GEFLÜGEL

Ob im Ladengeschäft gekauft
oder aus dem Frische-Automat:

Vom Hof direkt -
weil's besser schmeckt!



**Wöchentlich frisch:
Rindfleisch, Putenfleisch und
Putenwurst,
Hähnchen und Hähnchenteile,
Freilandeier**

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi + Sa 8:00 - 13:00 Uhr
Montag geschlossen

Langklingerhof
Mörlenbach
Telefon 06209 1691
www.langklingerhof.de

Egbert



EGBERT SPRICHT

Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes während der Corona-Wirren in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Dieser Hamster kommt wirklich jeden Tag auf neue Ideen! Im Moment liegen überall in der Redaktion kleine bunte Bildchen mit gezackten Rändern herum, die man nicht berühren darf, weil sonst sofort ein Riesengeschrei ist: „Finger weg, ich muss gerade meine Briefmarken sortieren!“ Um der geneigten Leserin und dem geneigten Leser einen Eindruck zu vermitteln, haben wir hier mal ein paar seiner Sammlerstücke abgebildet ...



Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben
Bäckerei Kadel
Chez Martine

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guselbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich
Ärztehaus

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE JULI-AUGUST-SOMMERAUSGABE
MONTAG, DER 12. JUNI

!

IMPRESSIONUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (kw)

Gesamtredaktion: Cornelia Weber (cw)

Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (kag)

Druck: Wir-machen-Druck.de

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 - 713786



NEHRING

Wir hören Ihre Wünsche,
beurteilen professionell die Baumsituation,
beraten Sie kostenfrei und zeigen
den optimalen Lösungsweg für Sie auf.

Baumpflege mit Seilklettertechnik
Kronenpflege
Totholzbeseitigung
Kroneneinkürzung
Fällungen aller Art

Tino Nehring
Wolfsgartenweg 11 ★ 69509 Mörlenbach
Telefon 0157-8432 87 45
Baumpflege-Nehring@web.de
www.Baumpflege-Nehring.de

**Werde unabhängig.
Nutze Solar.
Wir kümmern
uns drum.**

elektro eckert
technik vom profi



WWW.ELEKTROECKERT.COM

elektro eckert | philipp-reis-Str. 17 | 64668 rimbach | tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com



**Regional und fair gehandelt!
Immobilien aus Ihrer Umgebung!**

**RE/MAX Classic - Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach
Tel 0 62 53 - 9 47 65 00
E-Mail volker.gruch@remax.de**

LUDWIGSHAFEN, 2Zi-ETW
50 m², Balkon, Stpl., Bj 2014
250.000 € + 3,57 % Prov.
Kl. B Fernw. B 68 kWh/m²a

EBERBACH, Haus in der
Altstadt, 155 m², saniert
275.000 € + 3,57 % Prov.
Kl.F EI B 1991 185 kWh/m²a

LINDENFELS, MFH, Bj1969
TopZustand, ca. 600 m² Fläche,
Grundstück ca. 1.100 m²

ZOTZENBACH, MFH, Bj1976
teilsaniert, ca. 300 m² Wohnfl.,
Grundstück ca. 800 m²

VÖCKELSBACH, Bj1972
EFH, san.bed., ca. 150 m² Wfl.,
Grundstück ca. 780 m²

...mehr dazu in Kürze auf:
www.remax.de

**Hier könnte Ihre
Immobilie stehen!**

Rufen Sie mich an und erfahren Sie, wie ich Ihre Immobilie schnell und zum bestmöglichen Preis verkaufe!

Birkenau, EFH, Baujahr 1965
75 m² Wohnfl., 222 m² Grdst.
249.000 € + 3,57 % Prov.
Kl.G Gas V 220 kWh/m²a

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

**Ihr Weschnitztalmakler Volker Gruch - mobil 01 70 - 7 38 69 97
RE/MAX - weltweit die Nr. 1 in der Vermittlung von Immobilien**

